

Eugenie Berg

**Frauenleben in der
Wesermarsch im 19. und
frühen 20. Jahrhundert**

Studie im Auftrag des
Landkreises Wesermarsch

Frauen in der Wesermarsch
Band 5



ISENSEE VERLAG
OLDENBURG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	7
1. Frauenarbeit - „Still wirkend blieb ihr Sorgen - der Welt beinah verborgen“	13
Der „häusliche Unfleiß“ - „Ländliche Arbeitsfrage“ und die ,Stellung‘ der Frauen	16
Aufhebung der traditionellen Arbeitsordnung / Umstrukturierung der Familienökonomie	17
„Froenarbeit ist behende, hett aber nimmer nien Ende“ - Umfang und Bedeutung der von den Frauen geleisteten Subsistenzarbeit	28
Die „Erziehung des Arbeiterweibes“ - zur Pauperismusdebatte des Vormärz .	35
Einrichtung von „Industrie- und Arbeitsschulen“ - Anfänge des Handarbeitsunterrichts an Volks- und Landschulen	39
Die „Hausleute“ und die andern - Soziale Differenzierung und ,innere Struktur‘	45
Die drei Stände des Landvolks: die eigentlichen sogenannten Bauern, die Köter und die Heuerleute	46
- Tagelöhner- und Landarbeiterfamilien	53
- Die „seefahrenden Köter“ - „Seemannsfroen“ und zur See fahrende Frauen	58
- Bäuerliche Lebensverhältnisse - die ‚Marschbäuerinnen‘	71
2. Von „Deensten“ und Mägden - Lebens- und Arbeits- bedingungen des ländlichen Gesindes	102
Jugend und Kindheit	111
Dienstantritt und -wechsel	114
Gesindehierarchie - Hierarchie der Geschlechter	120
Arbeitsteilung - „Bäuerliches Tagewerk“	123
Rechtliche Stellung des Gesindes	127
Heirat und Heiratsbeschränkungen	
Gründung eines eigenen Hausstands	131
Der „Arme-Mägde-Fundus“	136
Ehebeschränkungen / Verhinderte Legitimität	140
Illegitimität zwischen Not, Norm und ‚Aufbegehren‘	146
Die Situation lediger Mütter	148
Entwicklung der Illegitimität (- ein historischer Rückblick)	153
Sexualität und ‚Ehelichkeit‘ im Spiegel der kirchlichen ‚Visitatoren‘	159
„Luxus“, „Putz- und Vergnügungssucht“	171

3. Die Abwanderung der Landmädchen

„Dienstmädchenfrage und -klage“	178
Der Wegzug der Bauerntöchter	182
Von der ‚Nützlichkeit eines Töchterpensionats‘	182
Ländlich-hauswirtschaftliches Ausbildungswesen	188
Die Anfänge der Landfrauenbewegung	189
‚Freiräume‘ und ‚Begrenzungen‘	193
Die <i>Rose von Brunswarden</i> und eine weitere ‚Ausreißerin‘	
Kurzbiographien:	
- Alma Rogge (1894-1969)	200
- Anna Martens (1878-1964)	206
Anmerkungen	209
Glossar	225
Literatur- und Quellenverzeichnis	227